

## Reglement über

# UNIFORM UND ABZEICHEN IN DER PBS

## 1. Einleitung

Dieses Reglement enthält verbindliche Vorschriften sowie Empfehlungen über Aussehen und Verwendung der Uniform in der Pfadibewegung Schweiz (PBS).

Die Uniform ist das äussere Zeichen der Mitgliedschaft bei der PBS. Sie wird deshalb bei Pfadianlässen im allgemeinen getragen.

Gegen aussen, in der Öffentlichkeit, prägen die Mitglieder in Uniform weitgehend das Bild der Pfadi.

Innerhalb der PBS lässt die Uniform Herkunft und Funktion des Trägers/der Trägerin erkennen.

## 2. Aussehen der Uniform

Bei den Bestandteilen der Uniform wird zwischen obligatorischen und empfohlenen unterschieden.

### a) obligatorische Bestandteile der Uniform

Die Uniform besteht mindestens aus folgenden Komponenten:

- Hemd/Bluse

Die Farbe des Hemdes bzw. der Bluse ist für die einzelnen Stufen wie folgt festgelegt:

Erste Stufe (Wölfe/Bienli)	Hellblau
Zweite Stufe (Pfadi)	Khaki
Dritte Stufe (Raiders, Pionniers/Cordées)	Rot
Vierte Stufe (Rover/Ranger)	Dunkelgrün

Führerinnen und Führer aller Stufen tragen die dunkelgrüne Uniform.

- Halstuch (Krawatte, Foulard)

Die Halstuch-Farbe ist normalerweise typisch für die Abteilung des Trägers/der Trägerin. Das Halstuch ist Teil der Kennzeichen der Abteilung, welche für sie innerhalb des Kantonalverbandes geschützt sind. Das Gilwell-Foulard ist den Absolventinnen und Absolventen des Gilwell-Kurses vorbehalten.

### b) empfohlene Bestandteile:

- Gürtel

Der Pfadi-Gürtel besteht aus Leder und ist mit einer Schnalle versehen, die die Stufe symbolisiert.

- Hut, Béret, Mütze Folgende Kopfbedeckungen sind möglich:

Erste Stufe (Wölfe/Bienli)	Wolfsmütze, Zötteler
Zweite Stufe (Pfadi)	Pfadihut braun (Buben) bzw. dunkelblau (Mädchen), Béret dunkelblau
Dritte Stufe (Raiders, Pionniers/Cordées)	Béret dunkelblau
Vierte Stufe (Rover/Ranger)	Béret dunkelblau
Führerinnen und Führer	Béret dunkelblau

Es steht den Kantonalverbänden und Abteilungen frei, für ihre Mitglieder weitere Uniformteile als obligatorisch oder empfohlen zu bezeichnen.

## 3. Abzeichen

Das Tragen von Abzeichen kann Ausdruck des persönlichen Fortschrittes, der Funktion und/oder der Herkunft des/der Tragenden' sein. Einen besonderen Stellenwert hat das Versprechens-Abzeichen, zeigt es doch, dass der/die Inhaber/in seine/ihre Mitgliedschaft in der Pfadibewegung ernst nimmt und er/sie eine persönliche Verpflichtung eingegangen ist.

### a) Arten von Abzeichen und Kompetenzen zur Regelung:

	geregelt durch
Versprechensabzeichen	PBS
Funktionsabzeichen	PBS
Persönlicher Fortschritt	PBS, KV oder Abteilung
Kennzeichen	PBS, KV oder Abteilung

### b) Zuständigkeit bei Abzeichen, bei denen die Regelungskompetenz bei der PBS liegt:

Versprechensabzeichen	BK
Funktionsabzeichen	BL
Persönlicher Fortschritt	BL, auf Antrag der Stufenequipen
Kennzeichen	BL

### c) Tragen der Abzeichen

1. <i>Versprechensabzeichen:</i>	linke Brust, oberhalb Tasche
2. <i>Funktionsabzeichen:</i>	
Führer/innen-Abzeichen	rechte Brusttasche
Führer/Innenschnur	linke Schulter (um Arm)
Leitwolf-/Leitbienenli-Abzeichen	linke Brusttasche
Venner-/Gruppenführerinnen-Abzeichen	linke Brusttasche
3. <i>Persönlicher Fortschritt</i>	
Etappen Erste Stufe	linke Brusttasche
Etappen Zweite Stufe	rechter Arm
Spezialitäten	rechter Arm
Wache	linke Brusttasche
4. <i>Kennzeichen</i>	
Weltbünde	linker Arm
Schweizerkreuz	rechte Brust, oberhalb Tasche
Bezirk, Korps, Region	rechte Brust, oberhalb Tasche
Abteilungsabzeichen	linker Arm
Rudel-/Wabenabzeichen	linker Arm
Flotteurs	linker Arm
Spezielle Zugehörigkeit (PTA, VKP,...)	linker Arm

## 4. Herstellung und Vertrieb der Uniform

Für die Beschaffung oder Herstellung und den Vertrieb aller Uniformbestandteile und der Abzeichen ist, auf Anweisung der Bundesleitung, das Pfadi-Materialbüro zuständig.

Der Verkauf an die Mitglieder erfolgt üblicherweise über die, Abteilungs-Bekleidungsstellen.

---

## 5. Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

Dieses Reglement wurde von der Bundeskonferenz am 3. März 1990 beschlossen und tritt sofort in Kraft.

Für die Umstellung steht den Abteilungen eine Übergangszeit von 5 Jahren zur Verfügung. Die neuen Uniformtypen werden vom Materialbüro schrittweise eingeführt. Die wegfallenden Uniformtypen bleiben bis längstens Ende 1991 im Sortiment. Von diesem Termin an sind nur noch die in diesem Reglement aufgeführten Uniformen erhältlich.